



Unsere Gemeinde

SANKT ANTON

Ausgabe 5/2015



Mostviertel

Amtliche Nachrichten der Naturparkgemeinde



25 Jahre Eisenstraße ...unterstützt von Welser Profile

Sommernachtsball

**„25 Jahre Eisenstraße“: Über 1.000 Gäste
feierten eine einzigartige Ballnacht in Neubruck**

Herausgeber, Verleger und Druck: Gemeinde St. Anton/Jeßnitz Nr. 5

Tel.: 07482/48240, Mail: st.anton.jessnitz@speed.at,

Homepage: www.st-anton-jessnitz.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Waltraud Stöckl

**Liebe Gemeindebürgerinnen , liebe Gemeindebürger,
liebe Jugend!**



Für die Gemeinde St. Anton läuft das touristische Jahr im Zuge der Landesausstellung hervorragend. So liegt mit den bisherigen Ergebnissen das Sommerhalbjahr gegenüber den bisherigen Werten der letzten Jahre im Spitzenwert!

Bei den Nächtigungen liegen wir besonders deutlich über dem Vorjahr und damit nimmt St. Anton eine Sonderstellung im Tourismus ein.

Zur Drucklegung liegen die Septemberzahlen noch nicht vor, die perfekten Wetterverhältnisse lassen aber auch für diesen Monat keine Sorgen aufkommen. Ein interessanter Aspekt ist auch die Nationsverteilung.

Im Vorjahr waren es hauptsächlich Österreicher und Deutsche, die unsere Gemeinde oder Region besuchten -

heuer sind auch Gäste aus England, Frankreich in der ÖTSCHER:REICH Region zu Gast.

Wir haben uns alle einen schönen sonnigen Sommer gewünscht.

Im Landesausstellungsjahr hat es heuer der Wettergott schon gut mit uns gemeint - für Gäste und Besucher sehr erfreulich - aber wir haben auch schon in unserer Gemeinde unter der Hitze und Trockenheit gelitten.

Bei vielen Bauern musste die Feuerwehr die Wasserversorgung kurzfristig übernehmen, um den Tagesablauf im Haushalt und Stall zu sichern.

Gott sei Dank haben wir zwei gute Wasserquellen und durch den guten Wasserzulauf war die Entnahme von ca. 140.000 Liter Wasser - laut Feuerwehr - gesichert.

Ansonsten hatten wir einen schönen ereignisreichen Sommer.

Mittlerweile ist der Herbst ins Land gezogen.

Ich hoffe, alle Kinder hatten einen guten Kindergartenstart oder Schulanfang – ich durfte heuer 13 Erstklässler in unserer Schule begrüßen.

Allen Jugendlichen und Erwachsenen, die etwas Neues beginnen, wünsche ich einen schwungvollen Beginn!

Es grüßt Euch herzlich

Eure Bürgermeisterin

Eine Sommernacht, wie aus dem Bilderbuch!



25 Jahre Eisenstraße!

Dieses Jubiläum feierten über 1.000 Gäste gemeinsam in der Veranstaltungshalle und in der Parkanlage Neubruck.



Schwungvolles Eintanzen mit über 70 Volkstänzern aus der Eisenstraße. Volksmusik, Tanzmusik über Pianoklänge bis hin zu Fanfaren verschafften den Abend einen unvergesslichen Eindruck.



Mitternachtseinlage, sowie die Feuershow, begeisterten die Gäste.

Eine laue, wundervolle Nacht ging zu Ende.



ORF-Lange Nacht der Museen 2015

Samstag, 3. Oktober 2015

18:00 - 01:00 Uhr

Heimatmuseum Bruderlade

18.00 Uhr

Begrüßung

danach

Vorlesung über Andreas und Helene Töpper -

gesprochen von

Frau Marianne Schragl und Herrn Dr. Berthold Panzenböck

**Münzprägung für
Jedermann!**

**Wein-
Verkostung**

Film

Snacks



ORF

**LANGE NACHT
DER MUSEEN**



SA | 3. OKT | 2015

Heizkostenzuschuss



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftige NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in der Höhe von € 120,- zu gewähren.

-) Antrag und Prüfung am zuständigen Gemeindeamt
-) Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung

Anträge bitte bis spätestens 30. März 2016 beim Gemeindeamt stellen!!

Kindergarten Bruderlade

Zum neuen Kindergartenjahr 2015/2016 mussten wir leider unsere langjährige Kindergartenpädagogin **Frau Anita Flach** (Kindergarten Bruderlade) verabschieden, da sie einen neuen Berufsweg als Kindergartenleiterin in Frankenfels einschlägt.

Wir bedanken uns herzlich für die schönen Jahre, die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft das Allerbeste!

Das Team der Gemeindeganzlei,
die Bürgermeisterin und
der Gemeinderat

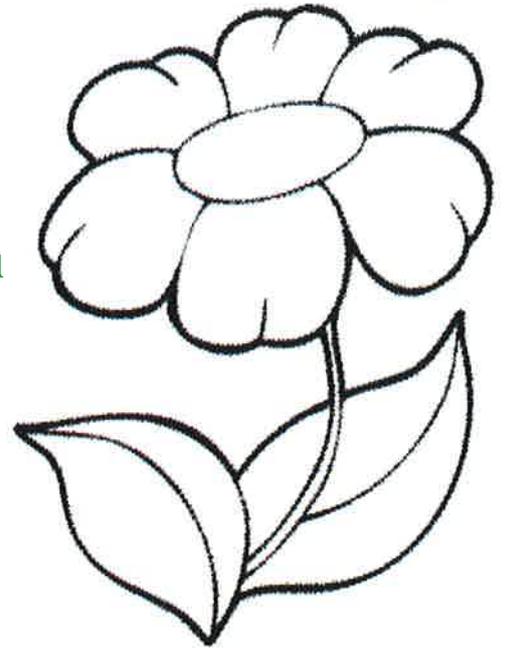


**KG St. Anton
Bruderlade 2014/15**

FOTO HOFMANN
Fotohofmann.at



**Zuwachs
im Kindergarten
Bruderlade**



Mein Name ist Andrea Wimhofer, und ich darf ab September im Kindergarten Bruderlade arbeiten. Ich lebe mit meiner Familie in Purgstall, wo ich im Kindergarten 1 tätig war.

Als Kindergartenpädagogin tätig zu sein war schon immer mein Traumberuf.

Mit Kindern zu arbeiten bringt ständig neue Herausforderungen und schöne Erlebnisse mit sich. Es bereitet mir große Freude, die Kinder ein Stück ihres Weges begleiten, fördern und unterstützen zu können.

Ich freue mich auf ein schönes, interessantes Kindergartenjahr.



Mit freundlichen Grüßen

Andrea Wimhofer





**Einzel- und Gruppenstunden
sind möglich,
bei Interesse bitte
Kathrin Müllauer unter
0650/8121386
kontaktieren**

Pferd- und Reiterlebnisse für Kinder zwischen 3 - 10 Jahren

Reitpädagogische Betreuung am Wintereck

Auf kindgerechte Art werden erste Erfahrungen im Umgang mit Ponys und Pferden erworben.

Die Kinder lernen spielerisch den Umgang mit den Tieren. Sie erleben die Natur und bekommen einen Einblick in die Abläufe eines Bauernhofes oder Pferdebetriebes. Im Bodenbereich und auf dem Pony/Pferd sammeln Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen. Ohne Leistungsdruck werden quasi nebenbei motorische Grundkompetenzen für ein späteres Reiten *lernen* erworben.

Im Spiel entdecken Kinder die Welt des Pferdes/Ponys und üben in der Gruppe soziale Kompetenzen.



Naturparkgemeinde St. Anton an der Jeßnitz

A-3283 – St. Anton an der Jeßnitz Nr. 5
Pol. Bezirk Scheibbs – Niederösterreich
☎ 07482/48240, Fax 07482/48240-9
e-mail: st.anton.jessnitz@speed.at
www.st-anton-jessnitz.gv.at



Seniorenwohnung in St. Anton, Grafenmühl zu vermieten!!! (ca. 120m²)

**Möglichkeit für Seniorenwohngemeinschaft
und nach Bedarf auch mit 24 Stundenbetreuung.
Küche, Bad WC neu, plus 3 Zimmer und Parkplatz**



Telefon:

0664/ 85 53 103

0664/ 36 40 505

Kleine 2 Zimmer - Wohnung im Gemeindehaus St. Anton Nr. 5 zu vermieten!

Größe: 32 m²

bestehend aus:

Küche und Schlafzimmer samt Duschnische;

WC befindet sich am Gang

Heizung: Nahwärme

Miete: auf Anfrage

07482/48240



WOHNUNGEN

Wohnung im WET Haus
(St. Anton Nr. 7) zu vermieten

Größe: 79,80 m²

Zimmer: 3 Zimmer

Nebenräume: Bad, WC,

Abstellraum, Küche

Heizung: Nahwärme

Keller: 1 Kellerabteil

Garage: 1 PKW Stellplatz

Miete: €680,39 (Förderungen möglich)

Vermietung ab: 1. Oktober 2015

**Tolle Fördermöglichkeiten
für Alleinerziehende und Co...**

Erdgeschoßwohnung im WET Haus
(St. Anton Nr. 7) zu vermieten

Größe: 84,97 m²

Zimmer: 3 Zimmer

Nebenräume:

Bad, WC, Abstellraum

Heizung: Nahwärme

Garage: 1 PKW Stellplatz € 12,-

Miete: € 833,- (Förderungen möglich)

Einfach nachfragen,

**oder unter www.no.e.gv.at - Förderungen -Wohnen -Wohnbeihilfe-
Onlinerechner erkundigen!**

Mietwohnung

am Ursprung 5

ca. 5km von Scheibbs

Obergeschoß ca. 55m², mit eigenem Eingang,

Vorraum, Bad/WC, Abstellraum,

1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer / Küche

Vollmöbliert

Mietzins monatlich €310,-

Betriebskosten monatlich €90,-



Telefon:

0664/2148854

NÖ Heckentag 2015

Der Heckentag hat sich in den vergangenen Jahren zu einer beliebten Herbsttradition gemausert. Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) bietet bei der Aktion heimische Sträucher, Bäumchen und Obstbaumraritäten zum Kauf und Selberpflanzen an. Denn am besten ist „SÖWA GMOCHT“ – selbst eingesetzt, gepflegt, geerntet, verarbeitet und genossen.



Produzieren statt nur konsumieren.

Weltweit zeigt sich ein interessanter Trend: die Menschen gehen wieder mehr und mehr dazu über Dinge selbst in die Hand zu nehmen – sie selber zu machen. Selbstgemachtes war früher alltäglich, heute ist es etwas Besonderes. Sich die Zeit nehmen um beispielsweise Obst, Gemüse und Kräuter im eigenen Garten anzubauen und die Ernte anschließend in schmackhafte Gerichte zu verwandeln – so bekommt Selbstgemachtes einen individuellen Mehrwert, einen höheren Stellenwert und macht Stolz auf das Erreichte. Egal ob im Bereich Bauen und Handwerk, in der Küche, im eigenen Garten oder bei der Hand- und Hausarbeit – kreative Selbstverwirklichung liegt im Trend.

Regional und köstlich.

Für GartenbesitzerInnen und HobbygärtnerInnen bietet der NÖ Heckentag die Möglichkeit, Regionalität und selbstgemachte Speisen und Zutaten zu verbinden. Das angebotene „Do it yourself“ – Heckenpaket beispielsweise ist vor allem für Naschkatzen und Kochbegeisterte ein Muss. Nachdem die Sträucher ihre ersten Früchte tragen, steht der Verarbeitung zu schmackhaften Marmeladen, Sirupen und Co, nichts mehr im Wege. So steigt auch das Bewusstsein für den Wert von Lebensmitteln und es zeigt sich wieviel Arbeit und Fleiß hinter den fertigen Produkten steckt.

© Samuel Käppeli

Kinderleichte Vorbestellung.

Zwischen 1. September und 14. Oktober 2015 haben Sie die Möglichkeit bequem im Internet, per Fax oder am Servicetelefon Ihre gewünschten Bäume, Sträucher und Fruchtsträucher vorzubestellen. Die wurzelnackte Baumschulware und die getopften Obstbäumchen werden anschließend verpackt und stehen am 7. November 2015 an einem der acht Abholstandorte bereit. Zwischen 9.00 und 14.00 Uhr können die vorbestellten Pflanzen an den Ausgabestandorten in Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Phyra bei St. Pölten, Tulln und Wartmannstetten abgeholt werden.

Heimisch und standortangepasst.

Die angebotenen Gehölzpakete sind alle „waschechte Niederösterreicher“, die sich als Nachfahren von Wildgehölzen in freier Natur über Jahrtausende behauptet haben und somit perfekt an unsere Standortbedingungen angepasst sind. Die Samen dafür werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung händisch gesammelt, aufbereitet und in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Beratung und Informationsmaterial.

Beim NÖ Heckentag stehen vor Ort Expertinnen und Experten zur Verfügung, die mit ihrem Fachwissen dafür sorgen, dass die „Neo-Hecken-BesitzerInnen“ auch alle notwendigen Informationen zum richtigen Pflanzen und Pflegen erhalten. Aber natürlich wird noch weiter gedacht und es gibt auch tolles Informationsmaterial und Rezeptsammlungen für Sie!

Weitere Informationen zum NÖ Heckentag sowie die Bestellmöglichkeiten:

Hecken-Telefon 02952 43 44 830 (9.00 – 16.00 Uhr) und unter office@heckentag.at bzw. www.heckentag.at

NÖ Heckentag 7. Nov. 2015

Mit der Region verwurzelt

Die Bäume und Sträucher, die Sie am Heckentag preisgünstig erwerben können, sind vital, hochwertig und aus Ihrer Region.

Bei einem Sortiment von rund 60 Gehölzarten kommt jeder Naturliebhaber auf seine Kosten. So gibt es im „Do it yourself“-Heckenpaket u.a. Schlehe, Dirndl oder Holler zum Naschen und Verkochen. Mit dem Weidenpaket können Sie Ihr eigenes Gartenbauwerk gestalten, mit der Bienenhecke unsere wertvollen Blütenbestäuber unterstützen oder sich mit Liguster, Feldahorn & Co einen lebendigen Sichtschutz pflanzen.



Eigens für den Heckentag produzierte einjährige Veredelungen von Uraltobstsorten wie Marillen, Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschken oder Weichseln komplettieren das umfangreiche Angebot.

Nutzen Sie diese einzigartige Chance!

www.heckentag.at

**7. November
von 9–14 Uhr**

An 8 Ausgabestandorten
Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp,
Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra,
Tulln und Warthmannstetten

Bestellen Sie

- online auf www.heckentag.at
- mit Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine

Hecken: Telefon 02952/4344-830 (9–16 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist:

1. September bis 14. Oktober 2015

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Strauch und Grünschnittabholung

12. Oktober 2015

Anmeldung erforderlich!

Spätestens 8. Oktober 2015



am Gemeindeamt oder beim GVU im Bezirk Scheibbs

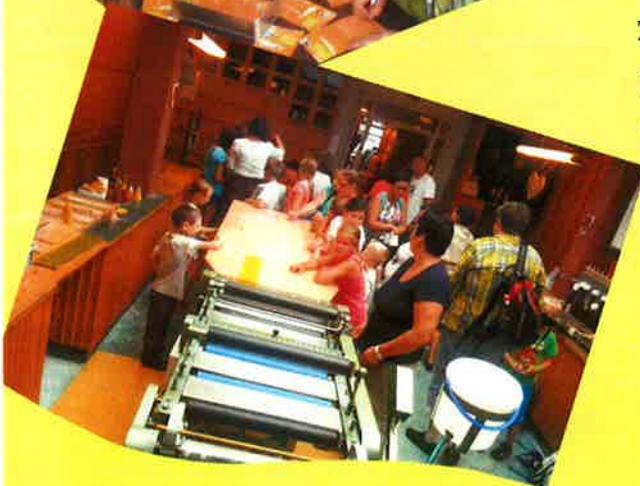
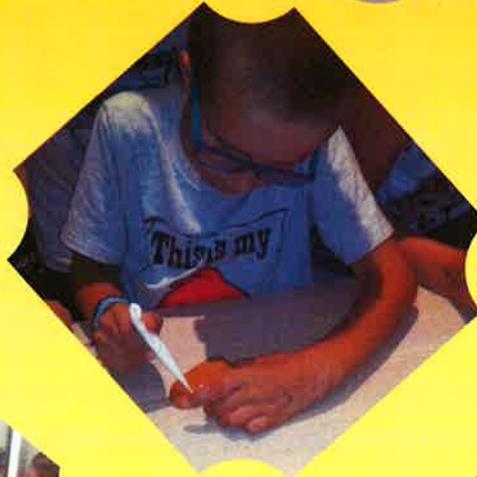
Kriterien und Preise entnehmen Sie bitte der Homepage oder fragen Sie beim Gemeindeamt nach.

Abfallsammelzentrum Purgstall an der Erlauf (ASZ)

Mo, Di, Do, Fr von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Kinderferien-Tage

Lebzelterei Pirker



Wir besuchten am 23.07.2015

die Lebzelterei Pirker in Mariazell.

Ein gemütliches hin und her ermöglichte uns die Himmeltreppe.

In St. Sebastian angekommen, und nach einem kurzen Fußmarsch begann die Führung in der Lebzelterei. Wir erfuhren interessante Details und Daten der Lebkuchenverarbeitung. Angefangen von Leben der Bienen über die Zubereitung bis hin zum Verkauf der süßen Leckerei.

Wir durften Wachskerzen machen, sowie selber ein Lebkuchenherz verzieren.

Es war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein!

Kinderferien - Tage

Wanderung am Hochbärneck



Ein Naturerlebnis -

Bestimmen der Kräuter, Blumen, und Bäume;
Andrea Buchmasser, unsere Naturvermittlerin
wanderte mit uns durch die Natur.

Mit Kennen - Lernspielen und verschiedensten netten
Dingen, verbrachten wir einen aktiven Nachmittag.

Nach einem gemütlichen Würstchen grillen, klang der
Abend mit einem netten Beisammensein aus.



Forstschutzmaßnahmen gegen Borkenkäfer Mitteilung der Bezirksforstinspektion

Obwohl während der letzten Jahre die Borkenkäfergradation bei Buchdrucker und Kupferstecher in NÖ keine besorgniserregende Entwicklung zeigte, haben die extrem heißen und trockenen Perioden des Sommers 2015 die Aktivität der Fichtenborkenkäfer in verschiedenen Regionen doch deutlich anwachsen lassen. In den letzten Wochen ist vermehrt Stehendbefall und das sehr rasche Auftreten von Käferlöchern (abfallende Rinde bei noch grüner Krone!) zu bemerken. Höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute ist gefragt!

Insbesondere in jenen Gebieten, wo der Eisanhang der letzten Winterperiode zu wesentlichen Schäden an Fichtenbeständen geführt hat, sowie auch in den sekundären Fichtenwaldgebieten im Nordteil des Bezirks Scheibbs ist vermehrtes Augenmerk auf die Entwicklung der Borkenkäferpopulation zu legen.

Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker (*Ips typographus*) sowie der Kupferstecher (*Ips chalcographus*). Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven und erwachsenen Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial, z.B. nach Eisbruch oder Windwurf) stellen optimales Vermehrungspotenzial für die Borkenkäfer dar und können zu einer sehr raschen und explosionsartigen Vermehrung führen.



Kupferstecherbefall (Photo Dr. Hagen, LFD)

Ähnlich zum Jahr 2003 bzw. den Folgejahren ist zu befürchten, dass auch die extreme und lang anhaltende Dürre- und Hitzeperiode im Sommer 2015 zu einer nicht zu unterschätzenden Borkenkäfermassenvermehrung führen könnte.

Der Umstand, dass die Fichte heuer vielfach ein ausgeprägtes Samenjahr mit intensiver Zapfenbildung aufweist, bedeutet eine zusätzliche Belastung für diese Baumart. Dadurch kommt es vermehrt zum Dürrenwerden der obersten zapfenbehängenen Kronenteile aufgrund von Kupferstecherbefall.

Um dem zunehmenden Informationsbedarf der Waldbesitzer gerecht zu werden, stellt das Institut für Waldschutz des Bundesamtes und Forschungszentrums für Wald (BFW), eine Informationsplattform zum Thema Borkenkäfer unter www.borkenkaefer.at im Internet zur Verfügung.

Auf dieser umfangreichen Website werden die wichtigsten Borkenkäferarten vorgestellt und auf die Gefahren bei Borkenkäferbefall hingewiesen. Neben aktuellen Meldungen zur Borkenkäfersituation in Österreich findet man genaue Anleitungen, was bei Borkenkäferbefall zu tun ist, welche gesetzlichen Meldepflichten bestehen, welche Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden können und an welche beratenden Stellen man sich wenden kann. Ebenso werden regelmäßig Kurzkomentare über die aktuelle Flugsituation und Ratschläge für den richtigen Zeitpunkt von geeigneten Bekämpfungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Seit März 2004 wird in Österreich unter organisatorischer und wissenschaftlicher Betreuung durch das Institut für Waldschutz ein Borkenkäfermonitoring durchgeführt. An zahlreichen Standorten in ganz Österreich – so auch im Verwaltungsbezirk Scheibbs – wurden Pheromonfallen aufgestellt, welche mit speziellen Lockstoffen die schwärmenden Borkenkäfer aus dem Nahbereich anlocken. Die Fangstationen werden wöchentlich durch die Bezirksforstinspektionen kontrolliert und ausgewertet, und die Daten an das BFW übermittelt. Zu zahlreichen Fallenstandorten werden Klimastationen räumlich zugeordnet und die Käferfangzahlen den jeweiligen Temperaturbereichssummen gegenübergestellt. Diese genauere Erfassung der klimatischen Bedingungen soll die Prognosen für den lokalen Gefährdungsgrad der Waldbestände verbessern. Die Monitoringergebnisse sind mit entsprechenden Graphiken und Kartendarstellungen auf der Borkenkäferhomepage des BFW verfügbar.

Das Hauptaugenmerk des Niederösterreichischen Forstaufsichtsdienstes liegt deshalb auf Grund der aktuellen Gefahr einer Borkenkäfermassenvermehrung auf einer möglichst intensiven Kontrolle der Fichtenbestände in den besonders gefährdeten Gebieten, aber auch in der Motivation der Waldbesitzer, in auftretenden Käferlöchern umgehend das Schadholz zu beseitigen, um weitere gefährdende Borkenkäfermassenvermehrungen möglichst schon von Anfang an zu unterbinden. Das befallene Material (Stämme und Ast- und Wipfelmaterial) muss aus dem Wald und dessen Nahbereich gebracht werden. Idealerweise sollte die Abfuhr zur Weiterverarbeitung möglichst bald erfolgen. Das befallene Ast- und Wipfelmaterial muss ehestbaldig gehackt werden.

Besonders wichtig ist es derzeit, die Fichtenbestände nicht nur aus der Entfernung zu beurteilen, sondern vor allem auch auf Stehendbefall bei noch grünen Kronen zu durchforschen. Dabei ist auf das Vorhandensein von

Einbohrlöchern, Bohrmehl bzw. auf das Ablösen der Rinde am Stamm zu achten.

Intensive rechtzeitige Waldbegehungen kommen billiger als verspätete Bekämpfungsmaßnahmen! Das umgehende Fällen eventuell festgestellter Käferbäume sowie die sofortige schadlose Entfernung aus dem Wald und dessen Gefährdungsbereich stellt die beste Prävention gegen weitere drohende Borkenkäferschäden dar!

Es muss ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Borkenkäfer vor allem bei günstigen Windverhältnissen relativ weit fliegen können (mehrere 100 Meter), sodass eine Lagerung von befallenem und auch nichtbefallenem bruttauglichem Material (z.B. zum Verhacken bestimmtes Fichtenrestholz) nicht näher als 300 m entfernt von befallstauglichen Fichtenbeständen erfolgen darf.

Genauere Auskünfte über die Borkenkäferproblematik und die erforderlichen Gegenmaßnahmen, erhalten die Waldeigentümer bei den Mitarbeitern des Fachgebietes Forstwesen der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs (Bezirksforstinspektion) unter 07482/9025-38615. Die BH Scheibbs bietet den Waldeigentümern kostenlos eine fundierte fachliche Beratung im Wald durch die Bezirksförster oder den Bezirksforsttechniker an.



31.08.2015
28.09.2015
27.10.2015



Vollmonderlebnis im Naturpark

Einmal im Monat ist es soweit und der Mond erstrahlt in seiner ganzen, alles erleuchtenden Pracht. Dieses Naturschauspiel im Naturpark zu erleben ist **ein unvergessliches Abenteuer**.

Das Erlebnis beginnt mit einer Wanderung in die Stille der Nacht. In Begleitung der **Natur- und Kulturvermittlerin Maria Kvarda** begegnet man unter freiem Sternenhimmel und im Licht des Mondes vielen neuen und ungewohnten Geräuschen - der klagende Ruf eines Käuzchens, bellende Rehe oder das Röhren der Hirsche.

Als krönenden Abschluss werden beim **romantischen Lagerfeuer**, mit Würsteln, Steckerlbrot und Schokobananen Erlebnisse ausgetauscht und die Nacht gefeiert.

Zeit	31.08.2015, 19.30 bis 22.30 Uhr 28.09.2015, 19.30 bis 22.30 Uhr 27.10.2015, 19.30 bis 22.30 Uhr
Treffpunkt	Ötscher-Basis Wienerbruck
Ausrüstung	festes Schuhwerk, warmes Gewand
Leistung	Begleitung durch Naturvermittlerin, Würstel + Brot + Getränk + Schokobananen
Kosten	Erw. € 15,- Kinder bis 6-14J. € 5,-
Referentin	Maria Kvarda
Anmeldungen	bis 2 Tage vorher bei der Ötscher-Basis Ötscher-Basis - T 02728/21 100 info@naturpark-oetscher.at





Einladung

Buchpräsentation

Sankt Anton an der Jeßnitz

Perspektiven einer Gemeinde in den niederösterreichischen Voralpen

Landschaft - Geschichte - Kultur - Mensch

Donnerstag 19. November 2015

Mehrzweckhalle St. Anton an der Jeßnitz

18.30 Einlass

19.00 Begrüßung

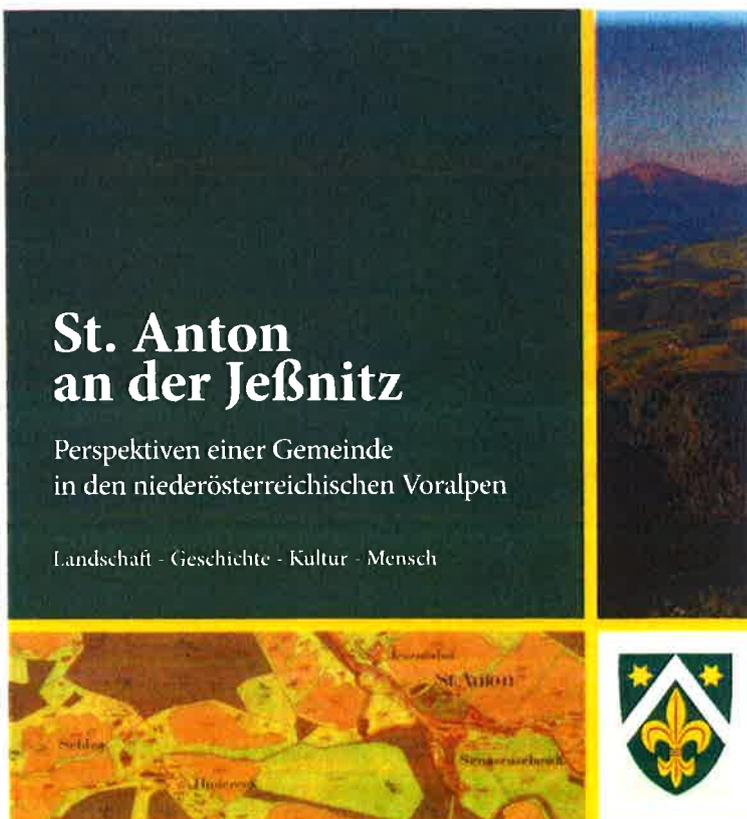
19.15 Buchpräsentation

danach Ausklang unter musikalischer Begleitung der Kracherlbuam.

St. Anton an der Jeßnitz

Perspektiven einer Gemeinde
in den niederösterreichischen Voralpen

Landschaft - Geschichte - Kultur - Mensch





ÖCERT

bmask.gv.at
BILDUNGSMINISTERIUM
VERKEHRSMINISTERIUM
WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

treffpunkt: TANZ

...die etwas andere Art zu tanzen

Gesunde Gemeinde St. Anton

Kosten pro Abend € 5,00
10er Block € 40,00

Tanzen im Herbst

13. September
20. September
27. September
4. Oktober
11. Oktober
18. Oktober
25. Oktober
8. November
15. November
22. November

10 Abende, für alle die gerne tanzen ab 13. Sept. 2015

Mehrzwecksaal der VS St. Anton Beginn immer um 18 Uhr

Beim **treffpunkt: TANZ** kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. **Es ist kein fixer Tanzpartner erforderlich, sie können gerne auch alleine kommen.**

Tänzerische Erfahrungen sind nicht notwendig

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldung und Infos bei TL Karl Hömstreit 0664 / 128 19 53

weitere Infos unter: www.tanzenabderlebensmitte.at

**Informationsveranstaltung
mit Diashow.**

**Barrierefrei und Selbstständig in den
eigenen 4 Wänden .**

„Aktiv bis ins hohe Alter“

Wann: Freitag 2.Oktober; 15 Uhr

Wo: GH Huber; 3270 Scheibbs

Eintritt: Frei, Freiwillige Spenden

Begrenzte Teilnehmeranzahl, bei Voranmeldung wird
ein Platz reserviert!

Ansprechpartner und Vortragende:

Janker Nicole 0664-6455773

buero@tippelemente.at; Firma

TIPPELEMENTE

Badehilfen, Badelifte

▪ **Badsanierung & Wellness**

▪ **Elektromobile**

▪ **Treppelifte**



3345 Göstling; www.tippelemente.at



BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Ausstellung 2015

70 Jahre Kriegsende

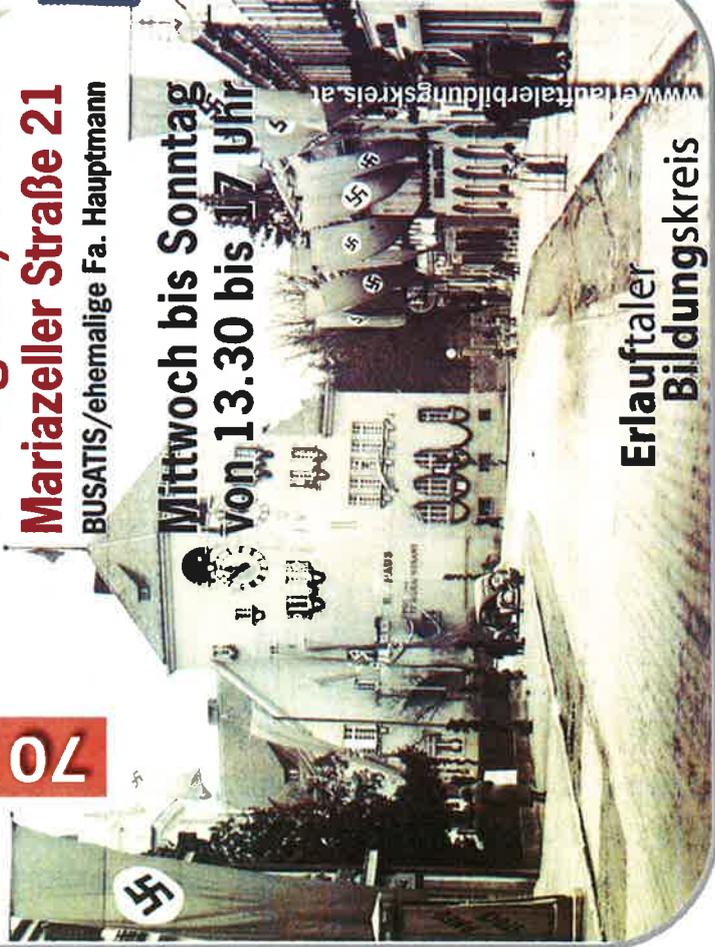
**Verdrängt,
nicht vergessen**

18. Oktober bis
1. November 2015

**in Purgstall/Erlauf
Mariazeller Straße 21**

BUSATIS/ehemalige Fa. Hauptmann

**Mittwoch bis Sonntag
von 13.30 bis 17 Uhr**



**Erlauftaler
Bildungskreis**

Aus Anlass 70 Jahre Kriegsende und
60 Jahre Staatsvertrag findet

am Samstag, den 17. Oktober 2015 um 15 Uhr
im Pfarrsaal Purgstall die
Präsentation des zweiten Bandes des Projektes
„Verdrängt, nicht vergessen“ statt.

Der Purgstaller Lokalhistoriker Franz Wiesenhofer
hat für dieses Projekt 17 Jahre lang geforscht und
gesammelt um an Informationen von damals zu
kommen. Mit zirka 300 Zeitzeugen hat er
gesprochen, die ihm ihre Erlebnisse, wie sie die Zeit
von 1926 bis 1955 erlebt haben, schilderten.
Wiesenhofer hat dieses Projekt nicht nur auf seine
Heimatgemeinde bezogen sondern auf den ganzen
Bezirk Scheibbs.

Tage der offenen Tür in Rogatsboden

17. u. 18. Oktober 2015

Samstag 11:00 - 17:00 Uhr

11:00 Uhr Festakt

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

10:00 Uhr Hl. Messe

www.noel.lebenshilfe.at

lebenshilfe

Niederösterreich

Schule Rogatsboden

Ein Ausflugstipp für die ganze Familie.
Die Lebenshilfe NÖ und die Schule Rogatsboden
präsentieren sämtliche Dienstleistungen und
Produkte der Region Mostviertel.

Kinderprogramm

Blutspendebus

Vielfältige Schmankerlstraße

Tombola

Kaffee- und Teestube

Spielzeugflohmarkt in der Schule

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IRIVEG
VERSICHERUNGEN

Die unabhängigen Wertberaters und
Vermittler für die Bereiche
Kfz, Wohn, Haftpflicht, Unfall, Leben
und Beruf.



Bauern- und Bäuerinnenschule



Für zukünftige BetriebsführerInnen,
HofübernehmerInnen und interessierte Personen

2. Bildungsweg - Facharbeiterabschluss Ländliches Betriebs- u. Haushaltsmanagement

Dauer von Oktober 2015 - April 2016

Infoabend: Mittwoch, 9. September 2015 um 19.00 Uhr
oder

Mittwoch, 30. September 2015 um 19.00 Uhr

im Bildungszentrum Gaming

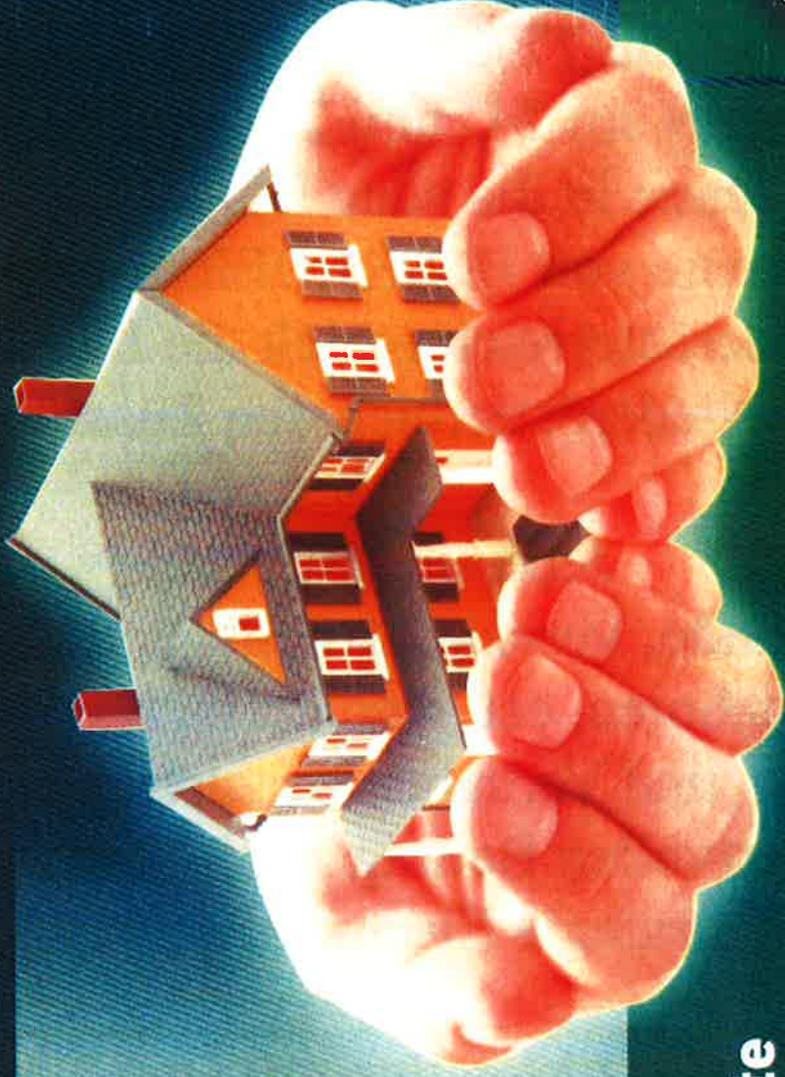
Infos und Anmeldung:

Bildungszentrum Gaming, Ötscherlandstraße 38, 3292 Gaming,

Tel.: 07485/97 353 oder per E-Mail office@lfs-gaming.ac.at

QUALITÄTSHANDWERK AUS DEM MOSTVIERTEL

- Baumeister
- Planung & Baumanagement
- Zimmerer
- Bauspengler & Dachdecker
- Fenstertechnik
- Elektrotechnik & Alarmanlagen
- Sanitär- & Heizungstechnik
- Maler



Lagerhaus Mostviertel Mitte
Tel.: 02757 2201
E-Mail: baustoffe@mostvmitte.rlh.at



DIE KRAFT AM LAND

■ Lagerhaus | Bauservice

www.lagerhaus-mostviertelmitte.at

Leader 2014-2020

IDEEN:REICHE Projekte gesucht!!

Insgesamt 77 österreichische Regionen starteten am 24. Juni 2015 im Tech Gate Vienna in die neue Leader Periode.

Als eine von 18 LEADER-Regionen in Niederösterreich erhielt die Eisenstraße Niederösterreich den Zuschlag.

Jetzt sind SIE dran!

Gemeinde, Vereine, Arbeitsgemeinschaften, Unternehmen, ect. sind gefragt, Projektideen und Vorhaben einzureichen.

(die wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie Eisenstraße 2020 leisten)

-) Metallverarbeitung
-) Junges Unternehmertum
-) Tourismus
-) Land- und Forstwirtschaft
-) Handwerk und Immaterielles Kulturerbe
-) Demographie (Junge Menschen)
-) Soziale Dienste (Green Care)

Du hast ein kooperativ und innovativ angelegtes Projekt?

Bewirb dich jetzt! www.eisenstrasse.info/leader

St. Pölten, 17. September 2015
Dion/ÖA-Wu

NÖGKK informiert über Erntehelfer

Herbstzeit ist Erntezeit. Das bedeutet viel und harte Arbeit auf den heimischen Feldern. Einige Betriebe holen sich Unterstützung durch Erntehelfer. Was muss ich beachten, wenn ich mir Hilfskräfte bei der Ernte hole? Welche Bewilligungen und Anmeldeformalitäten sind einzuhalten? Diese und ähnliche Fragen werden an die Fachleute der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) zurzeit oft gestellt.

NÖGKK-Service-Center-Leiter Martin Gassner: „Wer Erntehelfer aus Drittstaaten beschäftigen will, muss eine Bewilligung beim Arbeitsmarktservice (AMS) beantragen. Denn Erntehelfer sind laut Gesetz Fremde, die zur sichtvermerksfreien Einreise berechtigt sind und denen eine Beschäftigungsbewilligung nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz im Reisedokument mit einer Geltungsdauer von höchstens sechs Wochen erteilt wurde.“ Aus Sicht der Sozialversicherung gelten derartige Erntehelfer als Dienstnehmer - sie sind kranken-, unfall- und arbeitslosenversichert, jedoch von der Pensionsversicherung ausgenommen.

Arbeitsmarktöffnung

„Durch die Öffnung des Arbeitsmarktes in den letzten Jahren gilt für Arbeitnehmer aus Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit“, erklärt Martin Gassner. Folglich ist für diese Personen keine Erntehelferbewilligung mehr notwendig, sie müssen, wie österreichische Erntehelfer, entweder als landwirtschaftliche Hilfsarbeiter oder im gewerblichen Bereich als Arbeiter vollversichert werden.

NÖGKK informiert online über Kosten der Krankenkassenleistungen

Wie teuer war mein Arztbesuch? – Der schnelle und bequeme Weg zu den persönlichen Leistungsdaten führt über www.noegkk.at

Informationen über die Kosten von Medikamenten, Laboruntersuchungen oder Arztbesuchen bietet die jährliche Leistungsinformation (LIVE) der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse. „Die NÖGKK informiert seit elf Jahren die Versicherten und ihre anspruchsberechtigten Angehörigen über die in Anspruch genommenen Leistungen aus der Krankenversicherung“, sagt Obmann Gerhard Hutter. „Diese Information macht die Leistungen der Krankenkasse und die Kosten des Gesundheitssystems für jeden einzelnen nachvollziehbar.“

Die detaillierte Auflistung bietet einen umfassenden Überblick über alle Leistungen, die 2014 über Vertragspartner der NÖGKK erbracht und abgerechnet wurden. Ärzte, die jemand aufgesucht hat, werden genauso aufgelistet wie Apotheken, Bandagisten oder Leistungen der Rettungsdienste.

Zugriff mit Bürgerkarte und Handy-Signatur

„Selbstverständlich ist die persönliche Aufstellung einfach und schnell per Online-Abfrage auf der Homepage der Gebietskrankenkasse abrufbar“, erklärt Obmann Hutter. Das aktuelle Leistungsblatt ist bereits online. Mittels Authentifizierung über die Bürgerkartenfunktion der e-card oder die Handy-Signatur kann jeder auf seine persönlichen Daten online zugreifen. Alles über die Aktivierung dieser beiden praktischen Funktionen liefert die Homepage www.noegkk.at. Der Zugang zu den Abfragen ist verschlüsselt, die Datensicherheit garantiert.

Veranstaltungen

September

19.09.2015 - 15.11.2015	Mostheuriger Fam. Winter „Höbarten“
27.09.2015	Tut Gut Wanderung am Hochbärneck
27.09.2015	Mariazell Wallfahrt / Start 07.00 Uhr
27.09.2015	Nachtleben auf der Alm / Anmeldung 02728/21 100
28.09.2015	Vollmonderlebnis im Naturpark Anmeldung 02728/21 100

Oktober

03.10.2015	Lange Nacht der Museen - Heimatmuseum Bruderlade
04.10.2015	Erntedank
12.10.2015	Saisonbeginn Schützenverein
10.10.2015	„Aufgspielt und Umidraht“ in der Mehrzweckhalle Kracherlbuaam / Musikverein
24.10.2015	Volkstanzabend Hotel Winterbach
27.10.2015	Vollmonderlebnis im Naturpark Anmeldung 02728/21 100

November

01.11.2015	Allerheiligen Kirchgang
07./08.11.2015	Surbratenessen Hochbärneck
bis 15.11.2015	Mostheuriger Familie Winter „Höbarten“
19.11.2015	Buchpräsentation Mehrzweckhall / 18.30 Uhr

Dezember

07.12.2015	Krampusschießen
08.12.2015	Adventkonzert in der Pfarrkirche
13.12.2015	Adventmarkt Blutspenden
24.12.2015	Kindermette 16:00 Uhr Christmette 23:00 Uhr
31.12.2015	Hl. Messe mit Altjahrsegen

Personenstand

Hochzeiten		
Reisenbichler Robert & Claudia	Gruft 9	08.08.2015
Geburten		
Janker Elias	St. Anton 21/1	10.07.2015
Pieber Marie	St. Anton 48	19.08.2015
Theny Eva Rosemarie	Anger 31	06.09.2015
Verstorbene		
Kaiser Alois	Gärtenberg 27/1	26.07.2015
Stadler Leopoldine	Grafenmühl 16	13.09.2015
Geburtstage		
Gnadenberger Pauline	Gruft 30	75.Geburtstag
Fröschl Konrad	Grafenmühl 25	80.Geburtstag
Schagerl Maria	Gruft 16	80.Geburtstag
Fuxsteiner Maria	Hollenstein 7	90.Geburtstag
Kaiser Maria	Gärtenberg 27	75.Geburtstag
Eigelsreiter Theresia	Gruft 9	80.Geburtstag
Zellhofer Friedrich	Gruft 23	75.Geburtstag
Riedl Leopold	Gruft 29	90.Geburtstag
Moser Inge	Kniebichl 20	75.Geburtstag
Taibon Eduard	St.Anton 20/3	90.Geburtstag
Schagerl Maria	Gärtenberg 17	80.Geburtstag